

Pressemitteilung: 13 299-065/24

Güterverkehr auf der Donau: Transportmenge 2023 auf historischem Tiefstand

Transporte aus Ost- und Südosteuropa nach Österreich um mehr als ein Fünftel zurückgegangen

Wien, 2024-03-27 – Im Jahr 2023 wurden laut Statistik Austria auf der Donau 6,0 Millionen Tonnen Güter befördert, um 5,1 % weniger als 2022 (6,4 Mio. t). Das Transportaufkommen fiel damit auf einen historischen Tiefstand. Dies war ausschließlich auf Rückgänge im grenzüberschreitenden Empfang zurückzuführen, wobei Transporte aus der Ukraine nach Österreich nahezu zum Erliegen gekommen sind.

Das **Transportaufkommen** im Güterverkehr auf der Donau reduzierte sich im Jahr 2023 um 5,1 % bzw. 0,3 Millionen Tonnen (Mio. t) auf 6,0 Mio. t und verringerte sich damit weiter, nachdem es bereits im Jahr 2022 auf 6,4 Mio. t gesunken war (–22,9 % bzw. –1,9 Mio. t verglichen mit 2021). Multipliziert mit den zurückgelegten In- und Auslandsstrecken ergab das eine **Gesamttransportleistung** von 5,6 Milliarden Tonnenkilometern (Mrd. tkm). Das ist eine Abnahme um 5,9 % bzw. 0,3 Mrd. tkm im Vergleich zu 2022. Die Anzahl der **Beförderungen** ging um 8,1 % bzw. 519 auf 5 883 zurück.

Größte Abnahmen im grenzüberschreitenden Empfang aus östlichen Ländern

Der grenzüberschreitende Empfang verzeichnete 2023 einen Rückgang um 20,9 % bzw. 0,7 Mio. t auf 2,7 Mio. t. In allen anderen Verkehrsbereichen waren im Berichtsjahr hingegen wieder Zunahmen zu beobachten, wobei das Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Versand um 7,5 % (+0,1 Mio. t) auf 2,0 Mio. t und im Transitverkehr um 3,8 % auf 0,9 Mio. t (+0,03 Mio. t) stieg. Der mengenmäßig weniger bedeutende Inlandverkehr verzeichnete eine Zunahme um 158,1 % auf 0,4 Mio. t (+0,2 Mio. t).

Aus **östlichen Ländern** (Slowakei, Kroatien, Ukraine, Bulgarien, Rumänien, Ungarn und Serbien) wurde 2023 eine Gesamtmenge von 2,1 Mio. t nach Österreich transportiert, was einem Minus von 22,7 % bzw. 0,6 Mio. t entsprach. Für den Güterempfang aus der Ukraine kam es bereits seit 2022 zu Rückgängen. Wurden im Jahr 2021 noch 0,8 Mio. t nach Österreich befördert, so reduzierte sich die Gütermenge 2022 auf 0,4 Mio. t. Im Jahr 2023 wurde nur noch eine geringe Gütermenge von 10 361 t über die Wasserstraße aus der Ukraine nach Österreich befördert. Die aus **westlichen Ländern** (Deutschland, Belgien, Frankreich, Niederlande, Schweiz) insgesamt empfangene Gütermenge lag 2023 bei 0,6 Mio. t und damit um 13,5 % bzw. 0,1 Mio. t unter dem Vorjahreswert.

Die zu Wasser ein- und ausgeladene Gütermenge in Österreichs Häfen insgesamt rückläufig

Der wasserseitige Güterumschlag – also die Summe der zu Wasser ein- und ausgeladenen Güter – lag 2023 mit 5,5 Mio. t um 2,5 % (–0,1 Mio. t) unter dem Wert von 2022. Für die einzelnen österreichischen Donauhäfen zeigten sich jedoch unterschiedliche Entwicklungen. So wurden für die Linzer und Wiener Häfen beim Wasserumschlag im Vorjahresvergleich Zuwächse ausgewiesen. In den Linzer Häfen stieg die zu Wasser umgeschlagene Gütermenge 2023 um 4,7 % bzw. 0,1 Mio. t auf 3,1 Mio. t, in den Wiener Häfen um 36,2 % bzw. 0,3 Mio. t auf 1,0 Mio. t. Für die anderen Häfen wurden Abnahmen ausgewiesen: Im Hafen Enns verringerte sich der Wasserumschlag um 25,6 % bzw. 0,1 Mio. t auf 0,4 Mio. t und im Hafen Krems um 34,0 % bzw. 0,1 Mio. t auf 0,2 Mio. t. Alle übrigen Häfen kamen zusammen auf 0,7 Mio. t, was einer Abnahme um 30,5 % bzw. 0,3 Mio. t gegenüber 2022 entspricht.

Detaillierte Ergebnisse zur Binnenschifffahrtsstatistik finden Sie auf unserer [Website](#).

Güterverkehr auf der Donau 2022 und 2023 nach Verkehrsbereichen

Verkehrsbereich ¹	2022	Veränderung 2021/22 in Prozent	2023	Veränderung 2022/23 in Prozent
Transportaufkommen in Tonnen				
Inlandverkehr	140 614	-81,4	362 904	158,1
Grenzüberschreitender Empfang	3 465 631	-11,8	2 742 011	-20,9
Grenzüberschreitender Versand	1 876 948	-22,6	2 017 663	7,5
Transit	890 883	-23,2	924 548	3,8
Insgesamt	6 374 076	-22,9	6 047 126	-5,1
Transportleistung in 1 000 Tonnenkilometern				
Inlandverkehr	12 604	-71,2	45 506	261,1
Grenzüberschreitender Empfang	2 990 887	-20,6	2 470 487	-17,4
Grenzüberschreitender Versand	1 712 594	-13,6	1 744 177	1,8
Transit	1 185 321	-27,9	1 293 358	9,2
Insgesamt	5 900 405	-20,7	5 553 528	-5,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Binnenschifffahrtsstatistik – Werte inklusive Rhein-Main-Donaukanal – Rundungsdifferenzen möglich.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Anzahl der Beförderungen: Bei Schiffsverbänden (z. B. Schubverband mit mehreren geschobenen Kähnen) wird jede beladene Schiffseinheit separat als eine einzelne Beförderung gezählt.

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern. Werte bezogen auf den Transitverkehr wurden, basierend auf den von der Schleuse Aschach gemeldeten Schleusungen abzüglich der Fahrten im Empfang zu Tal sowie Versand zu Berg, monatsweise auf eine mögliche Untererfassung hingepüffert und gegebenenfalls ausgeglichen.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Brigitte Weninger, Tel.: +43 1 711 28-7561, E-Mail: brigitte.weninger@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA